



Die Schwestern Maria

JAHRESBERICHT 2019

HINSEHEN UND ZUHÖREN.

HELFEN UND CHANCEN GEBEN.





*„Es reicht nicht aus, die Armen zu ernähren und zu kleiden.
Sie brauchen Bildung und die Fähigkeiten,
sich selbst ein würdevolles Leben zu ermöglichen.“*

(Pater Aloysius Schwartz)

VORWORT



Liebe Spenderinnen und Spender!

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem wir vielen Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Regionen geholfen haben, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank für Ihre Spenden entgegen. Sie waren uns eine große Hilfe! Dieser Jahresbericht gewährt Ihnen Einblick in unsere Arbeit und die wichtigsten Zahlen und Entwicklungen.

Derzeit sind es in der Regel sechs Jahre, die unsere Schützlinge bei uns leben und lernen. Wir unterstützen sie zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr, also in einer sehr wichtigen Entwicklungsphase. Dieser Weg erfordert Ausdauer und Kraft, sowohl von den Kindern als auch von uns Schwestern. Und natürlich auch von unseren treuen Spendern. Selbstverständlich haben sich auch im Jahr 2019 wieder einige Mitschwestern auf den Weg gemacht, um nach neuen Schülern für unsere Schulen und Lehrwerkstätten zu suchen. Sie brechen – stets zu zweit - in die ärmsten, manchmal auch gefährlichen Regionen auf, um Hoffnung in Familien zu bringen, die unter dem Elend der Armut leiden. Für uns ist jedes Kind ein Geschenk Gottes.

Allzu oft sind ihre Talente unter einer dicken Schicht aus Verzweiflung verborgen. Aber unser Schöpfer hat so viel Gutes in jeden Menschen hineingelegt. Wir dürfen dabei helfen, diese Begabungen zu entdecken und zu entwickeln - wir als Schwestern vor Ort, die Tag für Tag mit den Kindern im Kontakt sind, und Sie als treue Spenderinnen und Spender in Österreich.

Gerade in diesen unsicheren Zeiten müssen wir den Schützlingen die Sicherheit geben, dass sie ihre Ausbildung bei uns fortsetzen und eines Tages beenden können. Wir hoffen daher auch auf Ihre weitere Unterstützung.

Möge Gott Sie segnen und auf allen Wegen begleiten.

Herzlichst, Ihre

Schwester Maria Cho

Maria Cho

JAHRESBERICHT 2019

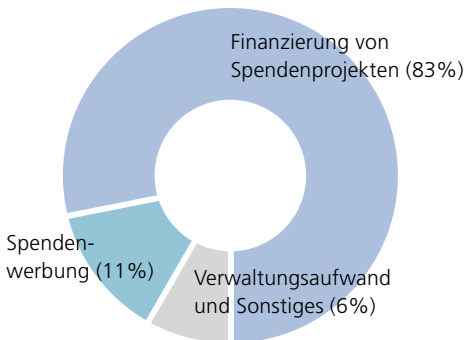
FINANZBERICHT GEMÄSS KOOPERATIONSVERTRAG ÜBER DIE VERGABE EINES SPENDENGÜTESIEGELS FÜR SPENDEN SAMMELNDE NON PROFIT ORGANISATIONEN

I. Einnahmen	€		1.215.097,90
a) Spenden	€	919.546,01	
b) Verlassenschaften	€	295.551,89	
II. Mitgliedsbeiträge			€ 100,00
III. Betriebliche Erträge			€ 0,00
IV. Erträge Öffentliche Mittel (Subventionen, Zuschüsse)			€ 0,00
V. Sonstige Einnahmen			€ 850,36
a) Vermögensverwaltung (Zinserträge)	€	250,36	
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	€	600,00	
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	€	0,00	

MITTELHERKUNFT € 1.216.048,26

I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	€	1.102.343,62
II. Spendenwerbung	€	151.544,61
III. Verwaltungsaufwand	€	59.353,68
IV. Sonstiger Aufwand	€	19.267,04
V. Zuführung zu nicht verbrauchten Spendenmitteln	€	0,00
VI. Auflösung von Rücklagen	€	-116.460,69

MITTELVERWENDUNG € 1.216.048,26



Marsoner + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43, 6020 Innsbruck

BESTÄTIGUNG

Wir wurden von der Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln beauftragt, die Voraussetzungen für die Erlangung des Österreichischen Spendengütesiegels auf der Basis des Rechnungsjahres zu überprüfen. Wir haben diese Prüfung unter Einhaltung der geltenden Standards vorgenommen.

Als Ergebnis unserer Prüfung halten wir fest, dass die Non Profit Organisation „Die Schwestern Maria“ Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln auf der Basis des Rechnungsjahres die Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Spendengütesiegels erfüllt.

Der Jahresabschluss 2019 entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage. Auf Basis der oben angeführten Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Voraussetzungen des § 4a Abs. 8 Z 1 EStG vorliegen.

marsoner
+partner GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Andreas-Hofer-Str. 43
6020 Innsbruck
Telefon +43 (0) 512 57 43 45

Innsbruck, 10.6.2020



WIE WURDEN DIE SPENDEN AUS ÖSTERREICH EINGESETZT?

Mittelverwendung der österreichischen Spenden des Kalenderjahres 2019 in USD (insgesamt 1.243.349)

Tansania	Mexiko	Honduras	Guatemala	Brasilien	Philippinen
350.000	200.000	200.000	200.000	175.000	118.349
28,15%	16,09%	16,09%	16,09%	14,07%	9,52%



Auch in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und den USA sammeln Fördervereine Spenden für die Armenfürsorge der Schwestern Maria – im Jahr 2019 betrug die Spenden insgesamt USD 34.495.210.

Ein Teil der Spenden wurde für die Bestreitung der laufenden Kosten für die insgesamt rund 21.000 Kinder und Jugendlichen verwendet, also für Schule und Ausbildung, Unterbringung, Nahrung, Kleidung und sonstigen Bedarf.

Der andere Teil der Spenden wurde für Investitionen verwendet. Im Jahr 2019 wurde vor allem in die Schul- und Wohnprojekte in Mexiko, Honduras und Guatemala investiert, und zwar durch Erweiterungen und/oder Sanierungen. Außerdem wurde der erste Abschnitt unseres neuen Schul- und Wohnprojekts in Tansania in kurzer Zeit errichtet und seiner Bestimmung übergeben.

AFRIKA

TANSANIA

Im Mai 2019 zogen die ersten Mädchen in die neue Heimstätte im Distrikt Kisarawe ein. Im einstöckigen Gebäude war zunächst alles untergebracht: Schlafsäle, Klassenzimmer, Küche, Waschräume und eine Bäckerei. Anfangs wurde ein Zaun gebaut, ein Tiefbrunnen gebohrt und das Gebäude errichtet. Nach und nach wurde die Ausstattung den Bedürfnissen eine Schule angepasst.

Am 22. August 2019 fand die offizielle Einweihung des ersten Schulgebäudes und des Sportplatzes statt. Seit Herbst 2019 haben die Bauarbeiten am großen, fünfstöckigen Hauptgebäude begonnen. Durch den Ausbruch der Corona Krise verzögert sich der Ausbau leider etwas.

Unsere Spendenaktion im Gedenken an Kardinal Dr. Franz König im Oktober 2019 brachte EUR 73.480,27. Zur Fertigstellung des Labors fehlen zwar noch kleinere Details, die Gedenktafel wurde jedoch bereits angebracht. Eine Messe in Erinnerung an Kardinal König wird nach der Wiederaufnahme des aufgrund der Coronakrise unterbrochenen Betriebs und der Rückkehr der Mädchen gefeiert werden (die Fotos stammen noch aus der Zeit vor der Schließung).



PHILIPPINEN

BIGA

Im Berichtsjahr standen umfangreiche Renovierungsarbeiten der Sanitäreinrichtungen und in der Großküche an. Außerdem wurden einige Schulungsräume modernisiert, darunter ein naturwissenschaftliches Labor und ein Ausbildungsraum für die Krankenpflege.

TALISAY

Die Dächer der Gebäude der Mädchenschule auf Cebu mussten abgedichtet werden. Es wurde in 60 Laptops für die Senior- Highschool investiert, auch um Hausarbeiten einzeln und in Gruppen bearbeiten zu können. Für die Näherei wurden vier moderne Nähmaschinen angeschafft.

ADLAS

Hier wurde besonders in die Erneuerung der Schul- und Lehrmaterialien investiert. Dabei handelte es sich um 60 neue Computer für die Junior-Highschool, zwei Industrie-Backöfen sowie Werkzeuge für die KFZ-Lehrwerkstatt.

MINGLANILLA

Auf einem der Schulgebäude wurde ein Dach angehoben, um dort mehr Platz zu schaffen. Insgesamt wurden 104 Computer für die Junior- und Senior-Highschool gekauft. Außerdem stehen jetzt zwölf weitere Drehbänke zur Verfügung und auch eine computergesteuerte Nähmaschine.



Die Computer bieten den Mädchen echte Chancen für ihre Zukunft.

LATEINAMERIKA

MEXIKO – VILLA DE LAS NIÑAS, CHALCO

Der eigene Tiefbrunnen bedurfte einer gründlichen Revision, eine neue Kläranlage wurde fertiggestellt. Als langfristige Folgen des Erdbebens 2017 wurde ein Wohngebäude renoviert und stabilisiert, sodass deutlich mehr neue Mädchen aufgenommen werden konnten.

MEXIKO – VILLA DE LOS NIÑOS, GUADALAJARA

Nach mehr als 20 Jahren wurde die Bestuhlung in den Klassenzimmern ausgetauscht. Für die Ausbildung zum Buchhalter wurden neue Computer und Buchhaltungs-Software angeschafft.

GUATEMALA – VILLA DE LAS NIÑAS, ZONE 13

In der Näherei wurden Nähmaschinen und drei Maschinen zur Knopflochherstellung angeschafft, die nun den Mädchen in der Lehrwerkstatt zur Verfügung stehen. Die Wäscherei wurde mit neuen Maschinen ausgestattet.

GUATEMALA – VILLA DE LOS NIÑOS, ZONE 6

Hier wurde in die Werkstätte für die Schweißerausbildung investiert, ebenso in die Erneuerung der sanitären Einrichtungen und in einen Kühlraum für Nahrungsmittel. Zur Freude der Burschen bekam der Fußballplatz einen neuen Kunstbelag.



HONDURAS – VILLA DE LOS NIÑOS, ARAMATECA

Am Tiefbrunnen mussten einige Wartungsarbeiten ausgeführt und eine neue Pumpe eingebaut werden. Insgesamt 450 neue Matratzen galt es zu beschaffen, denn das feucht-schwüle Klima hatte diesen zugesetzt.

Das zweite Gebäude für Lehrwerkstätten wurde fertiggestellt und eingeweiht. Dies ermöglicht nun die Ausbildung im Schweißerhandwerk, in der Schneiderei und an Computern.



BRASILien – VILA DAS CRIANÇAS DE MARIA, SANTA MARIA

Knapp 800 Mädchen leben und lernen bei den Schwestern nahe der Hauptstadt Brasília. In diesem Jahr stand die Renovierung der Schulbücherei als besonderes Projekt auf dem Plan. Dabei wurden auch die Voraussetzungen für die Online-Recherchen geschaffen. Kurz vor Weihnachten gab es den Höhepunkt des Schuljahres: 49 Mädchen erhielten in einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse und können nun erste Schritte in der realen Arbeitswelt gehen - als Sekretärin, in der Buchhaltung oder auch in Pflegeberufen.

IRMAS DE MARIA

Nahe Sao Paulo gibt es die einzige Tagesschule der Kongregation, die ausschließlich für Kinder aus der Nachbarschaft offen ist. An fünf Tagen der Woche findet der Unterricht statt, bekommen die Schützlinge eine warme Mahlzeit. Die Auflagen für eine Heimstätte nach dem klassischen Modell der Marienschwestern sind derzeit nicht zu erfüllen.

MIT SICHERHEIT

SINNVOLL UNTERSTÜTZEN

Der österreichische Förderverein bezweckt nach seinen Statuten ausschließlich und unmittelbar die Hilfeleistung an die Armen, insbesondere an Kinder und andere Notleidende aus den Elendsvierteln stark bevölkerter Großstädte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Dabei steht die schulische und berufliche Ausbildung im Vordergrund, ebenso die medizinische Versorgung der Kinder und anderer Bedürftiger aus den Slums.

Der Verein hat seinen Sitz in Wien und trägt seit 1990 finanziell zum Aufbau und Unterhalt der Einrichtungen der „Sister of Mary“ bei. Seit seiner Gründung unterwirft sich der Verein alljährlich dem Urteil eines vereidigten Wirtschaftsprüfers. In jedem Jahr testiert er dem Verein eine ordnungsgemäße Buchhaltung und die Weiterleitung der Spenden nach Maßgabe der Satzung. Ein internationaler Prüfbericht gibt Auskunft über die Verwendung der Spenden.

Vertrauenswürdigkeit durch Spendengütesiegel

Das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ gehört auch zum Kreis jener wohltätigen Organisationen, welche die Voraussetzungen erfüllen, um Träger des Spendengütesiegels zu sein. Aufgrund der damit verbundenen jährlich stattfindenden Prüfung

durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer können Sie sicher sein, dass Ihre Spende auch tatsächlich die von Schwester Maria Cho und ihren Mitschwestern betreuten Kindern und Jugendlichen in Asien und Lateinamerika erreicht.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Da es uns gelingt, unsere Verwaltungskosten gering zu halten, ist das Hilfswerk „Die Schwestern Maria“ Träger des Spendenbegünstigungsbescheides. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Ihre an uns geleisteten Spenden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten als Sonderausgabe abzugsfähig sind. Die Einhaltung des Gebots der Sparsamkeit wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten ausschließlich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie ein Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung Ihrer Daten.



www.schwesternmaria.at



*„Das Spendengütesiegel gibt die Sicherheit,
dass die Spenden auch wirklich ankommen.“*

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin (www.osgs.at)



Die Schwestern Maria – Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln
Stumpergasse 14/17, 1060 Wien, T: 01/586 59 89

E: verein@schwesternmaria.at, I: www.schwesternmaria.at, ZVR 978856535

Spendenkonto: Tiroler Sparkasse, IBAN: AT37 2050 3002 0022 2222

Der Verein ist Träger des Spendegütesiegels. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

IMPRESSUM: Mitteilungsblatt für alle, die den Kindern in der Obhut der Schwestern Maria (Sisters of Mary, Hermanas de María) nahestehen. Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: »Die Schwestern Maria« Hilfswerk für Kinder aus den Elendsvierteln, 1060 Wien, Stumpergasse 14/17, ZVR-Zahl 978856535, Hersteller: AZ Direct Österreich GmbH, 1220 Wien, Verlags-/Herstellungsort: Wien
Vorstand: Schwester Superior Maria Duk Lim Cho, Vereinszweck: Aufbringung von Spenden für den Lebensunterhalt der Kinder in den Heimen des Hilfswerkes in Asien und Südamerika
Wenn Sie künftig keine Informationen von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit der Nutzung Ihrer Adresse widersprechen. Weitere Informationen dazu unter: www.schwesternmaria.at/datenschutz